

# LIBRETTO

## ERNANI

von Giuseppe Verdi

### I. AKT - Der Bandit

*In den Bergen von Aragonien. Man sieht in der Ferne das maurische Kastell des Don Ruy Gómez de Silva. Es ist kurz vor Sonnenuntergang. Bergrebelln und Banditen in ihrem Lager; sie essen und trinken.*

#### Nr. 1 Introduction

##### Chor

Evviva! Beviam! Nel vin(o) cerchiam almeno un piacer! Che resta al bandito, da tutti sfuggito, se manca il bicchier? Giuochiamo, ché l'oro è vano tesoro, qual viene, se n' va. Giuochiam, se la vita non fa più gradita ridente beltà! Per boschi e pendici abbiam soli amici moschetto e pugnàl. Quand'esce la notte nell'orride grotte ne forman guancial. Allegrì! Beviam! Beviamo! Nel vin(o) cerchiam(o) almeno un piacer!

*(Der niedergeschlagen wirkende Ernani erscheint auf einem Gipfel.)*

Ernani pensoso! Perché, o valoroso, sul volto hai pallor? Comune abbiam sorte, in vita ed in morte son tuoi braccio e cor. Qual freccia scagliata la meta segnata sapremo colpir. Non avvi mortale che il piombo o il pugnale non possa ferir. Allegrì! Beviam! Beviamo! Nel vino cerchiam(o) almeno un piacer!

#### Nr. 2 Rezitativ und Kavatine

##### Ernani

Mercé, dilette amici, a tanto amor, mercé. Udite or tutti del mio cor gli affanni; e se voi negherete il vostro aiuto, forse per sempre Ernani fia perduto. Come rugiada al cespite d'un appassito fiore, d'aragonese vergine scendeami voce al core: Fu quello il primo palpito d'amor

#### Nr. 1 Introduction

##### Chor

Hoch! Lasst uns trinken! Im Wein wenigstens lasst uns nach einer Freude suchen! Was bleibt dem Banditen, der von allen gemieden wird, wenn ihm das Glas fehlt? Lasst uns spielen, denn das Gold ist ein eitler Schatz, der kommt und geht. Lasst uns spielen, wenn das Leben uns keine willfährige, lächelnde Schönheit mehr schenkt! Zwischen Büschen und Abhängen sind unsere einzigen Gefährten der Degen und der Dolch. Wenn es Nacht wird, sind sie unser Ruhekissen in einer grausigen Grotte. Seid fröhlich! Lasst uns trinken! Im Wein wenigstens lasst uns nach einer Freude suchen!

*(Der niedergeschlagen wirkende Ernani erscheint auf einem Gipfel.)*

Ernani ist nachdenklich! Warum, o werter Mann, bist du bleich? Wir haben dasselbe Schicksal, im Leben und im Tod gehören dir unser Arm und unser Herz. Wie ein fliegender Pfeil können wir das vorherbestimmte Ziel finden. Der ist kein Mensch, der mit Blei und Dolch nicht umgehen kann. Seid fröhlich! Lasst uns trinken! Im Wein wenigstens lasst uns nach einer Freude suchen!

#### Nr. 2 Rezitativ und Kavatine

##### Ernani

Habt Dank, liebe Freunde, für so viel Liebe, danke. Hört alle von meinem Kummer; und wenn ihr euren Beistand verweigert, ist Ernani vielleicht für immer verloren. So wie der Tau auf eine verwelkte Blume sinkt, so sank die Stimme einer Jungfrau aus Aragonien auf mein Herz. Es war der

che mi beò. Il vecchio Silva stendere osa su lei la mano. Domani trarla al talamo confida l'inumano. Ah! S'ella m'è tolta, ah! mi sero, d'affanno (io) morirò! Si rapisca!

**Chor**

Sia rapita; ma in seguirci sarà ardita?

**Ernani**

Me'l giurò.

**Chor**

Dunque verremo; al castel ti seguiremo. Quando notte il cielo copra, tu ne avrai compagni all'opra; dagli sgherri d'un rivale ti fia scudo ogni pugnale. Vieni, Ernani; la tua bella de' banditi fia la stella. Saran premio al tuo valor(e) (si) le dolcezze dell'amor.

**Ernani**

Dell'esilio nel dolore angiol fia consolator.

*(für sich)*

(O tu, che l'alma adora, vien, la mia vita infiora; per noi d'ogni altro bene il loco amor terrà. Purché sul tuo bel viso vegga brillare il riso, gli stenti suoi, le pene Ernani scorderà. Ah!)

**Chor**

Vieni, Ernani, la tua bella de' banditi fia la stella ...

**Ernani**

(O tu, che l'alma adora!)

*Sie machen sich auf den Weg zum Schloss.*

*Prachtvoll ausgestattete Räume in Silvas Burg. Es ist Nacht.*

**Nr. 3 Szene und Kavatine****Elvira**

Surta è la notte, e Silva non ritorna! Ah, non tornasse ei più! Quest'odiato veglio, che quale immondo spettro ognor m'insegue,

erste Seufzer einer Liebe, die mich beglückte. Der alte Silva wagte es, nach ihr seine Hand auszustrecken, und morgen will der Grausame sie heiraten. Ach, wenn sie mir genommen ist, ach, ich Armer! Vor Kummer werde ich sterben! Wir wollen sie entführen!

**Chor**

Sie soll entführt werden, aber wird sie es wagen, uns zu folgen?

**Ernani**

Sie schwor es mir.

**Chor**

Dann wollen wir kommen und dir zur Burg folgen. Wenn es Nacht wird, besitzt du Gefährten für dein Werk, jeder Dolch wird ein Schild sein vor den Häschern des Rivalen. Komm, Ernani, deine Schöne sei der leuchtende Stern für die Banditen. Der Preis für deinen Mut sei die Süße der Liebe.

**Ernani**

Sie sei mein engelhafter Tröster im Schmerz des Exils.

*(für sich)*

(O du, die mein Herz verehrt, komm, beglücke mein Leben. Für uns wird die Liebe die anderen Güter ersetzen. Wenn Ernani dein Gesicht lächeln sieht, vergisst er seine Mühen und sein Leid.)

**Chor**

Komm, Ernani, deine Schöne sei der leuchtende Stern für die Banditen ...

**Ernani**

(O du, die mein Herz verehrt!)

*Sie machen sich auf den Weg zum Schloss.*

*Prachtvoll ausgestattete Räume in Silvas Burg. Es ist Nacht.*

**Nr. 3 Szene und Kavatine****Elvira**

Die Nacht ist gekommen und Silva ist nicht zurückgekehrt! Ach, dass er doch nie wiederkäme! Dieser verhasste Greis, der mich ver-

col favellar d'amore più sempre Ernani mi  
configge in core!

Ernani, involami all'abborrito amplesso.  
Fuggiamo, se teco vivere mi sia d'amor  
concesso, per antri e lande inospite ti seguirà  
il mio piè. Un Eden di delizia saran quegli  
antri a me.

### Dienerinnen

*(bringen wertvolle Hochzeitsgeschenke)*  
Quante d'Iberia giovani te invidieran, Si-  
gnora! Quante ambirien il talamo di Silva  
che t'adora! Questi monili splendidi lo  
sposo ti destina; tu sembrerai regina per  
gemme e per beltà. Ah, sposa domani in  
giubilo te ognun saluterà.

### Elvira

M'è dolce il voto ingenuo che il vostro cor  
mi fa.  
*(für sich)*  
(Tutto sprezzo che d'Ernani non favella a  
questo core, non v'ha gemma che in amore  
possa l'odio tramutar. Ah! Vola, o tempo, e  
presto reca di mia fuga il lieto istante! Vola,  
o tempo, al core amante è supplizio l'indugiar.)

### Dienerinnen

Sarà sposa, non amante, (sì,) se non mostra  
giubilar (no).

*Elvira und die Dienerinnen gehen ab.  
Carlo und Giovanna treten auf.*

## Nr. 4 Szene, Duett, Terzett

### Carlo

Fa che a me venga, e tosto.

### Giovanna

Signor, da lunghi giorni pensosa ognora  
ogni consorzio evita. È Silva assente.

### Carlo

Intendo, or m'obbedisci.

folgt wie ein unreiner Geist. Für immer hat  
Ernani mein Herz mit seinen Liebesworten  
erobert.

Ernani, entführe mich aus diesen verhassten  
Banden. Lass uns fliehen, wenn die Liebe mir  
gestattet, mit dir zu leben; ich will dir folgen  
durch Höhlen und öde Ebenen. Die Höhlen  
werden das Paradies meiner Freuden sein.

### Dienerinnen

*(bringen wertvolle Hochzeitsgeschenke)*  
Wie sehr die iberischen Mädchen dich  
beneiden werden, Herrin! Wie gerne würden  
sie Silva heiraten, der dich verehrt! Diese  
prächtigen Ketten sendet dir der Bräutigam;  
mit den Edelsteinen und durch die Kette,  
ach, wirst du einer Königin gleichen! Morgen  
wird jeder dir zujubeln.

### Elvira

Ein treuherziger Glückwunsch von euch ist  
mir lieb.  
*(für sich)*  
(Ich verwünsche alles, was nicht von Ernani  
zu mir spricht; kein Edelstein könnte den  
Hass in Liebe wandeln, ach! Fliege, Zeit,  
und bringe mir rasch den frohen Augenblick  
meiner Flucht! Fliege, Zeit, das Warten ist  
dem liebenden Herzen eine Qual.)

### Dienerinnen

Wenn sie keine Freude zeigt, so wird sie  
eine Braut, aber keine Liebende sein.

*Elvira und die Dienerinnen gehen ab.  
Carlo und Giovanna treten auf.*

## Nr. 4 Szene, Duett, Terzett

### Carlo

Bring sie zu mir, rasch!

### Giovanna

Herr, seit vielen Tagen ist sie immerzu  
bekümmert, sie meidet jede Gesellschaft;  
und Silva ist abwesend.

### Carlo

Ich verstehe. Gehorche mir jetzt!

**Giovanna**

Sia.  
(*ab*)

**Carlo**

(*für sich*)  
(Perché Elvira rapì la pace mia? Io l'amo; e il mio potere, l'amor mio ella non cura, ed io preferito mi veggo un nemico giurato, un masnadiero! Quel cor tentiamo, una sol volta ancora.)

**Elvira**

(*tritt auf*)  
Sire! Fia ver? Voi stesso! Ed a quest'ora?

**Carlo**

Qui mi trasse amor possente.

**Elvira**

Non m'amate. Voi mentite.

**Carlo**

Che favelli? Un re non mente.

**Elvira**

Da qui dunque ora partite.

**Carlo**

Vieni meco.

**Elvira**

Tolga Iddio!

**Carlo**

Vien, mi segui, ben vedrai quant'io t'ami.

**Elvira**

E l'onor mio?

**Carlo**

Di mia corte onor sarai.

**Elvira**

No! Cessate!

**Giovanna**

Es geschehe.  
(*ab*)

**Carlo**

(*für sich*)  
(Warum raubt Elvira mir die Ruhe? Ich liebe sie, sie aber achtet nicht auf meine Macht oder meine Liebe, und ich fühle, dass mir ein verschworener Feind vorgezogen wird, ein Räuber. Ein letztes Mal will ich versuchen, dieses Herz zu erobern.)

**Elvira**

(*tritt auf*)  
Herr, ist es möglich? Ihr selbst - und zu dieser Stunde?

**Carlo**

Die Macht der Liebe hat mich hergeführt.

**Elvira**

Ihr liebt mich nicht, Ihr lügt.

**Carlo**

Was redest du? Ein König lügt nicht.

**Elvira**

Dann geht augenblicklich!

**Carlo**

Komm mit mir!

**Elvira**

Gott bewahre!

**Carlo**

Komm, folge mir; du wirst sehen, wie sehr ich dich liebe.

**Elvira**

Und meine Ehre?

**Carlo**

Du wirst die Zierde meines Hofes sein.

**Elvira**

Nein, geht hinweg!

**Carlo**

E un masnadiero fai superbo del tuo cor?

**Elvira**

Ogni cor serba un mistero.

**Carlo**

Quello ascolta del mio cor! Da quel dì che t'ho veduta, bella come un primo amore, la mia pace fu perduta, tuo fu il palpito del core. Cedi, Elvira, a' voti miei; puro amor da te desio. Ah! Gioia e vita esser tu dei del tuo amante, del tuo re.

**Elvira**

Fiero sangue d'Aragona nelle vene a me trascorre. Lo splendor d'una corona leggi al cor, no, non puote imporre. Aspirar non deggio al trono, né i favor vogl'io d'un re. Ah, l'amor vostro, o Sire, è un dono troppo grande o vil(e) per me ...

**Carlo**

Cedi, Elvira, a' voti miei ...

*(fasst sie am Arm)*

Non t'ascolto. Mia sarai, vien, mi segui.

**Elvira**

*(voller Stolz)*

Il re dov'è? Nol ravviso.

**Carlo**

Lo saprai.

**Elvira**

*(zieht ihm den Dolch aus der Seite)*

So che questo basta a me. Mi lasciate, o d'ambo il core disperata ferirò.

**Carlo**

Ho i miei fidi.

**Elvira**

Oh terrore!

**Carlo**

Hast du einen Räuber zum Herrn über dein Herz erkoren?

**Elvira**

Jedes Herz bewahrt ein Geheimnis.

**Carlo**

Vernimm das Geheimnis meines Herzens. Seit dem Tag, da ich dich gesehen, schön wie die erste Liebe, habe ich meinen Frieden verloren, für dich schlug mein Herz. Neige dich, Elvira, meinen Wünschen; ich begehre deine reine Liebe. Ach, du bist die Freude und das Leben deines Geliebten, deines Königs.

**Elvira**

Stolzes Blut von Aragonien fließt in meinen Adern; der Glanz einer Krone kann dem Herzen keine Gesetze aufzwingen. Ich trachte nicht nach dem Thron, noch möchte ich die Gunst eines Königs. Ach, Eure Liebe, Herr, ist ein zu großes oder ein zu schändliches Geschenk für mich ...

**Carlo**

Neige dich, Elvira, meinen Wünschen ...

*(fasst sie am Arm)*

Ich will nichts hören, du wirst die meine sein. Komm, folge mir.

**Elvira**

*(voller Stolz)*

Der König, wo ist er? Ich erkenne ihn nicht wieder.

**Carlo**

Du kennst ihn.

**Elvira**

*(zieht ihm den Dolch aus der Seite)*

Ich weiß, dass dieser für mich genügt. Lasst mich, oder ich werde in Verzweiflung unser beider Herz töten.

**Carlo**

Meine Getreuen sind hier!

**Elvira**

O Schrecken!

**Ernani**

*(kommt durch einen geheimen Eingang und stellt sich zwischen beide)*

Tra quei fidi io pur qui sto!

**Carlo**

Tu se' Ernani! Me'l dice lo sdegno che in vederti quest'anima invade: Tu se' Ernani! Il bandito, l'indegno turbatore di queste contrade. A un mio cenno perduto saresti. Va, ti sprezzo, pietade ho di te. Pria che l'ira in me tutta si desti, fuggi, o stolto, l'offeso tuo re.

**Elvira**

*(tritt mit gezogenem Dolch zwischen beide)*

No, crudeli, d'amor non m'è pegno l'ira estrema che v'arde nel core. Perché al mondo di scherno far segno di sua casa, d'Elvira l'onore? S'anco un gesto vi sfugga, un accento, qui trafitta cadrò al vostro piè. No, quest'alma in sì fiero momento (no) non conosce più l'amante né il re ...

**Ernani**

Me conosci? Tu dunque saprai con qual odio t'abborra il mio core. Beni, onori rapito tu m'hai, dal tuo morto fu il mio genitore. Perché l'ira s'accresca, ambi amiamo questa donna insidiata da te. In odiarci e in amor pari siamo; vieni adunque, disfidoti, o re. (Ah, sì!) In odiarci ...

**Carlo**

Fuggi, o stolto, l'offeso tuo re. Stolto! Va! Va, pietade ho di te. Ad un mio cenno perduto saresti ...

*Plötzlich tritt Silva ein. Carlo stellt sich so, dass Silva ihn nicht leicht erkennen kann. Elvira versucht sich zu sammeln und verbirgt den Dolch.*

**Ernani**

*(kommt durch einen geheimen Eingang und stellt sich zwischen beide)*

Zwischen diesen Getreuen stehe auch ich.

**Carlo**

Du bist Ernani! Das sagt mir die Verachtung, die in meine Seele dringt bei deinem Anblick. Du bist Ernani, der Räuber, der unwürdige Auführer dieser Gegend. Auf meinen Befehl wirst du sterben. Mach dich fort, ich verachte dich, ich habe Mitleid mit dir. Flieh, bevor mein Zorn erwacht, du Tor, vor dem König, den du beleidigt hast.

**Elvira**

*(tritt mit gezogenem Dolch zwischen beide)*

Nein, ihr Grausamen, der mächtige Zorn, der euch im Herzen brennt, ist kein Zeichen eurer Liebe zu mir. Warum verachtet ihr vor der Welt die Ehre Elviras und ihres Hauses? Wenn ihr auch nur ein Anzeichen gebt oder ein Wort redet, so werde ich durchbohrt vor euren Füßen liegen. Nein, diese Seele kennt in einem solch grausamen Augenblick weder den Liebhaber noch den König.

**Ernani**

Kennst du mich? Du wirst also wissen, mit welchem Hass mein Herz dich verabscheut; du hast meine Güter und meine Ehre geraubt, mein Vater wurde von dem deinigen ermordet. Um den Zorn noch zu steigern, lieben wir beide diese Frau, der du nachstellst. Im gegenseitigen Hass und in der Liebe sind wir gleich. Komm also, ich fordere dich heraus, o König. Im gegenseitigen Hass ...

**Carlo**

Flieh, du Tor, vor dem König, den du beleidigt hast. Tor! Mach dich fort! Geh, ich habe Mitleid mit dir. Auf ein Zeichen von mir bist du vernichtet ...

*Plötzlich tritt Silva ein. Carlo stellt sich so, dass Silva ihn nicht leicht erkennen kann. Elvira versucht sich zu sammeln und verbirgt den Dolch.*

**Nr. 5 Finale****Silva**

Che mai vegg'io! Nel penetral più sacro di mia magione; presso a lei che sposa esser dovrà d'un Silva, due seduttori io scorgo!

Entrate, olà, miei fidi cavalieri.

*(Ritter und Hausdiener, Giovanna und Dienerinnen treten ein.)*

Sia ognun testimon del disonore, dell'onta che si reca al suo Signore.

*(für sich)*

(Infelice! E tuo credevi sì bel giglio immacolato! Del tuo crine fra le nevi piomba invece il disonor. Ah, perché l'etade in seno giovin core m'ha serbato! Mi dovean gli anni almeno far di gelo ancora il cor.)

*(zu Carlo und Ernani)*

L'offeso onor, Signori, inulto non andrà. Scudieri, l'azza a me, la spada mia! L'antico Silva vuol vendetta, e tosto. Infin che un brando vindice resta al vegliardo ancora, saprà l'infamia tergere o vinto al suol cadrà! Me fa tremante il subito sdegno che mi divora. Cercando il sen del perfido la man (no) non tremerà.

**Chor**

(Lo sdegno suo reprimere quel nobil cor non sa, no ...)

**Silva**

Infin che un brando vindice ... Uscite!

**Ernani**

Ma, Signore!

**Silva**

Non un detto ov'io parlo.

**Carlo**

Signor duca!

**Silva**

Favelleran le spade; uscite, o vili.

**Nr. 5 Finale****Silva**

Was sehe ich! Im heiligsten Innern meines Hauses sehe ich zwei Verführer bei der, die einem Silva angetraut sein wird! Tretet ein, holla, meine vertrauten Ritter.

*(Ritter und Hausdiener, Giovanna und Dienerinnen treten ein.)*

Ein jeder sei Zeuge der Schande, der Schmach, die ihrem Herrn bereitet wird.

*(für sich)*

(Unglücklicher! Und du glaubtest sie dein, diese schöne, unberührte Lilie! Auf dein schneeweißes Haar fällt stattdessen Schande. Ach, warum habe ich mir ein junges Herz und ein jugendliches Gemüt aufbewahrt! Wenigstens das Herz hätte in den Jahren kalt werden sollen.)

*(zu Carlo und Ernani)*

Die beleidigte Ehre, ihr Herren, wird nicht ungerächt bleiben. Waffenträger, gebt mir das Schlachtbeil und mein Schwert; der alte Silva will die Rache, und zwar sofort. Solange der Alte noch ein rächendes Schwert besitzt, wird er die Schmach tilgen oder besiegt zur Erde fallen! Der plötzliche Groll, der mich verzeht, macht mich zittern; aber die Hand wird nicht zittern, die das Herz des Verräters sucht.

**Chor**

(Dieses edle Herz kann seine Empörung nicht bezwingen, nein ...)

**Silva**

Solange der Alte ... Geht hinaus!

**Ernani**

Aber, Herr!

**Silva**

Kein Wort, wenn ich rede.

**Carlo**

Herzog!

**Silva**

Lasst die Schwerter sprechen; geht hinaus, ihr Feiglinge.

*(zu Carlo)*

E tu, per primo vieni.

*Jago und Riccardo treten auf.***Jago**

Il regale scudiero Don Riccardo.

**Silva**

Ben venga, spettator di mia vendetta.

**Riccardo***(verweist auf Carlo an seiner Seite und nimmt Haltung an)*

Sol fedeltade e omaggio al re si spetta.

**Elvira, Ernani***(für sich)**(Io tremo, sol io per te!)***Giovanna, Jago, Silva, Chor**

Oh cielo! È desso il re!

**Riccardo**

Omaggio al re!

**Carlo**

Io sono il re!

*(zu Riccardo)*

Vedi come il buon vegliardo or del cor l'ira depone; lo ritorna alla ragion(e) la presenza del suo re.

**Riccardo***(zu Carlo)*

Più feroce a Silva in petto de' gelosi avvampa il foco, ma dell'ira or prende loco il rispetto pel suo re.

**Silva***(Ah! Dagl'occhi un vel mi cade! Credo appena a' sensi miei; sospettare io non potei la presenza del mio re!)**(zu Carlo)*

Und du kommst zuerst.

*Jago und Riccardo treten auf.***Jago**

Der königliche Waffenträger, Don Riccardo.

**Silva**

Er kommt gerade recht, ein Zeuge meiner Rache.

**Riccardo***(verweist auf Carlo an seiner Seite und nimmt Haltung an)*

Vor dem König ziemt sich allein Treue und Verehrung.

**Elvira, Ernani***(für sich)**(Ich zittere nur für dich!)***Giovanna, Jago, Silva, Chor**

Himmel! Es ist der König!

**Riccardo**

Verehrung dem König!

**Carlo**

Ich bin der König!

*(zu Riccardo)*

Sieh, wie der gute Alte jetzt den Zorn in seinem Herzen ablegt; die Gegenwart seines Königs bringt ihn wieder zur Vernunft.

**Riccardo***(zu Carlo)*

Noch flackert das Feuer der Eifersucht wild in Silvas Brust, aber die Achtung vor seinem König tritt jetzt an die Stelle des Zorns.

**Silva***(Ach! Ein Schleier wird von meinen Augen gezogen! Ich glaube kaum, was ich sehe, die Gegenwart meines Königs konnte ich kaum erahnen.)*

**Giovanna, Jago, Chor***(untereinander)*

Ben di Silva mostra il volto l'aspra guerra  
che ha nel core, (ah) pure ei frena un tal fu-  
rore in presenza del suo re.

**Elvira, Ernani**

Io tremo sol per te!

**Elvira***(leise zu Ernani)*

Tua per sempre, o questo ferro può sal-  
varmi dai tiranni! M'è conforto negli affanni  
la costanza di mia fé. Ah, m'è conforto ...

**Ernani***(leise zu Elvira)*

M'odi, Elvira, al nuovo sole saprò torti a  
tanto affanno; ma (tu) resisti al tuo tiranno,  
serba a Ernani la tua fé.

**Silva**

Sospettare io non potei la presenza del  
mio re.

**Giovanna, Riccardo, Carlo, Chor***(untereinander)*

Lo ritorna alla ragione la presenza del suo  
re, alla ragion del suo re.

**Jago***(für sich)*

(Ah, pure ei frena tal furore in presenza del  
suo re.)

**Silva***(kniert vor dem König nieder)*

Mio Signor, dolente io sono.

**Carlo**

Sorgi, amico, io ti perdono.

**Silva**

Questo incognito serbato!

**Giovanna, Jago, Chor***(untereinander)*

Silvas Gesicht zeigt deutlich den Kampf in  
seinem Herzen, trotzdem unterdrückt er  
seinen Zorn in der Gegenwart des Königs.

**Elvira, Ernani**

Ich zittere nur für dich!

**Elvira***(leise zu Ernani)*

Dein auf ewig, oder dieses Schwert wird  
mich für immer von den Tyrannen erretten!  
Mein standhafter Glaube ist mir Trost im  
Kummer ...

**Ernani***(leise zu Elvira)*

Höre Elvira: Im Morgenrauen werde ich  
dich aus diesem Kummer befreien; aber  
widerstehe deinem Tyrannen, bewahre  
deinen Glauben für Ernani.

**Silva**

Die Gegenwart meines Königs konnte ich  
nicht erahnen.

**Giovanna, Riccardo, Carlo, Chor***(untereinander)*

Die Gegenwart seines Königs bringt ihn  
wieder zur Vernunft.

**Jago***(für sich)*

(Ach, trotzdem unterdrückt er seinen Zorn  
in der Gegenwart des Königs.)

**Silva***(kniert vor dem König nieder)*

Mein Herr, ich bin betrübt.

**Carlo**

Steh auf, Freund, ich verzeihe dir!

**Silva**

Diese Verkleidung!

**Carlo**

Ben lo veggio, t'ha ingannato.

*(halblaut zu Silva)*

Morte colse l'avo augusto, or si pensa al  
successore. La tua fé conosco e il core, vo' i  
consigli d'un fedel.

**Silva**

Mi fia onore, onor supremo.

**Carlo**

*(laut, damit ihn alle hören)*

Se ti piace, il tuo castel questa notte  
occuperemo.

**Elvira, Ernani**

*(für sich)*

Che mai sento!

**Carlo**

*(zu Ernani)*

Vo' salvarti.

*(zu Silva, auf Ernaniweisend)*

Sul momento questo fido partirà.

**Elvira**

*(für sich)*

(Sentì il ciel di me pietà!)

**Ernani**

*(mit Blick auf Carlo)*

(Io tuo fido? Il sarò a tutte l'ore come  
spettro che cerca vendetta. Dal tuo ucciso il  
mio padre l'aspetta; l'ombra irata placare  
saprò. L'odio inulto che m'arde nel core  
tutto spegnere al fine potrò.)

**Elvira**

*(leise zu Ernani)*

Fuggi, Ernani, ti serba al mio amore. Fuggi  
quest'aura funesta. Qui, lo vedi, qui ognun ti  
detesta. Va, un accento tradire ti può.

Come tutto possiedi il mio core, la mia fede  
serbarti saprò.

**Carlo**

Ich sehe, sie hat dich getäuscht.

*(halblaut zu Silva)*

Der Tod hat meinen erlauchten Großvater  
ereilt, nun denkt man an den Nachfolger.  
Ich kenne deine Treue und dein Herz, ich  
suche den Rat eines Getreuen.

**Silva**

Das ist mir eine Ehre, höchste Ehre.

**Carlo**

*(laut, damit ihn alle hören)*

Mit deinem Einverständnis werden wir diese  
Nacht auf deiner Burg verbringen.

**Elvira, Ernani**

*(für sich)*

Was höre ich!

**Carlo**

*(zu Ernani)*

Ich will dich retten.

*(zu Silva, auf Ernaniweisend)*

Dieser Getreue wird augenblicklich abreisen.

**Elvira**

*(für sich)*

(Der Himmel sei mir gnädig!)

**Ernani**

*(mit Blick auf Carlo)*

(Ich dein Getreuer? Ich werde immer wie ein  
Geist sein, der die Rache sucht. Mein Vater,  
der von dem deinen ermordet wurde,  
erwartet sie. Ich werde den zornigen  
Schatten besänftigen. Endlich werde ich  
den ungerächten Zorn, der mir im Herzen  
brennt, stillen können.)

**Elvira**

*(leise zu Ernani)*

Flieh, Ernani, rette dich für meine Liebe.

Flieh diesen schrecklichen Ort; hier, du  
siehst es, hier hasst dich jeder. Flieh, ein  
Wort kann dich verraten. Du besitzt ganz

mein Herz, ich will meine Treue dir bewahren.

**Ernani**

L'ombra irata placare saprò ...

**Carlo**

*(zu Silva und Riccardo)*

Più d'ogni altro vagheggio il fulgore di che splende cesarea corona; se al mio capo destino la dona, d'essa degno mostrarmi saprò. La clemente giustizia e il valore meco ascendere in trono farò, sì.

**Silva, Riccardo**

*(zu Carlo)*

Nel tuo dritto confida, o Signore, è d'ogni altro più santo e più giusto. No, giammai sovra capo più augusto, mai de' Cesari il lauro posò. Chi d'Iberia possiede l'amore, quello tutto del mondo mertò, ah sì, lo mertò.

**Jago, Chor**

*(untereinander)*

Silva in gioia cangiato ha il furore; tutta lieta or si vede quell'alma, come al mare ritorna la calma, quando l'ira de' venti passò/cessò. La dimora del re nuovo onore al castello di Silva apportò, sì.

**Giovanna**

Perché mai dell'etade in sul fiore, perché Elvira smarrita ed oppressa, or che il giorno di nozze s'appressa, non di gioia un sorriso mostrò? Ben si vede l'ingenuo suo core, simular(e) gli affetti non può (no, non può).

**Ernani**

Ich werde den zornigen Schatten besänftigen ...

**Carlo**

*(zu Silva und Riccardo)*

Mehr als alles andere ersehne ich den Glanz der leuchtenden Kaiserkrone. Wenn die Krone für mein Haupt bestimmt ist, so will ich mich ihr würdig erweisen. Mit mir wird die gütige Gerechtigkeit und die Tugend auf den Thron steigen.

**Silva, Riccardo**

*(zu Carlo)*

Vertraue auf dein Recht, Herr: Es ist heiliger und gerechter als das jedes anderen. Nein, niemals wurde der Lorbeer der Cäsaren auf ein würdigeres Haupt gelegt. Wer die Liebe Spaniens besitzt, verdient die Liebe der ganzen Welt.

**Jago, Chor**

*(untereinander)*

Silva hat seine Wut in Freude verwandelt. Nun sieht man sein Herz voller Freude, wie sich das Meer beruhigt, wenn der Zorn der Winde nachlässt. Der Aufenthalt des Königs bringt der Burg Silvas neue Ehre.

**Giovanna**

Warum ist Elvira in der Blüte ihres Lebens so verwirrt und bedrückt? Jetzt, da ihr Hochzeitstag heranrückt, zeigt sie kein freudiges Lächeln? Man sieht klar, dass ihr natürliches Herz keine Liebe heucheln kann.

## II. AKT - Der Gast

*Prächtiger Saal im Palast des Don Ruy Gómez de Silva. Die Türen führen in verschiedene Räume. An den Wänden sieht man reich verzierte Rahmen, die mit Herzogskronen, vergoldeten Wappen und Porträts der Familie Silva geschmückt sind. Neben jedem Porträt befindet sich eine vollständige Pferderüstung, die aus der Zeit stammt, in der die abgebildete Person lebte. Man sieht auch einen reichen Tisch, neben dem ein herzoglicher Armsessel aus Eichenholz steht. Ritter und Edelknaben des Don Ruy. Damen und Kammerzofen der Elvira.*

### Nr. 6 Introduction

#### Chor

Esultiamo! Letizia ne inondi! Tutto arrida di Silva al castello; no, di questo mai giorno più bello dalla balza d'oriente spuntò. Esultiamo! Esultiam! Quale fior che le aiuole giocondi, olezzando dal vergine stelo, cui la terra vagheggia ed il cielo, è d'Elvira la rara beltà. Tale fior sarà colto, odorato dal più bello e gentil cavaliere, ch'ora vince in consiglio e in sapere quanti un dì col valore eclissò. Sia il connubio, qual merta, beato, e se lieto esser possa di prole, come in onda ripetesi il sole, de' parenti abbia senno e beltà. Esultiamo! Esultiam!

*Jago und Silva treten auf. Silva, der als spanischer Grande prächtig gekleidet ist, nimmt in dem herzoglichen Armsessel Platz.*

### Nr. 7 Rezitativ und Terzett

#### Silva

Jago, qui tosto il pellegrin adduci.

*Jago geht hinaus. Gleich darauf erscheint Ernani in der Tür, als Pilger gekleidet.*

#### Ernani

Sorrìda il cielo a voi.

#### Silva

T'appressa, o pellegrin. Chiedi, che brami?

#### Ernani

Chieggo ospitalità.

### Nr. 6 Introduction

#### Chor

Lasst uns jubeln! Freude soll uns erfüllen! Alles lächelt in Silvas Burg; nein, niemals ist ein schönerer Tag als dieser im Orient aufgegangen. Lasst uns jubeln! Welche Blume, die auf anmutigem Beet aus einem jungfräulichen Stiel duftet und der Himmel und Erde huldigen, besitzt die Schönheit Elviras? Diese Blume wird gepflückt und duftet nach dem schönsten und edelsten Ritter, der jetzt an Besonnenheit und Weisheit alle die besiegt, die er an Wert überragt. Der Ehebund sei so glücklich, wie er es verdient, und wenn er durch einen Abkömmling beglückt werden kann, so möge das Kind die Vernunft und Schönheit der Eltern besitzen, so wie sich die Sonne im Meer spiegelt.

*Jago und Silva treten auf. Silva, der als spanischer Grande prächtig gekleidet ist, nimmt in dem herzoglichen Armsessel Platz.*

### Nr. 7 Rezitativ und Terzett

#### Silva

Jago, bring mir sofort den Pilger.

*Jago geht hinaus. Gleich darauf erscheint Ernani in der Tür, als Pilger gekleidet.*

#### Ernani

Der Himmel möge es Euch vergelten.

#### Silva

Komm näher, Pilger, was wünschst du?

#### Ernani

Ich bitte um Gastfreundschaft.

**Silva**

Fu sempre sacra ai Silva, e lo sarà. Qual tu sia, donde venga, io già saper non voglio. Ospite mio sei tu. Ti manda Iddio, disponi.

**Ernani**

A te, Signor, mercé.

**Silva**

Non cale; qui l'ospite è signor.

*Eine Zimmertür öffnet sich, und Elvira tritt ein, in reichem Hochzeitskleid, gefolgt von jungen Edelknaben und Mädchen.*

**Silva**

(zu Ernani)

Vedi? La sposa mia s'appressa.

**Ernani**

Sposa!

**Silva**

(zu Ernani)

Fra un'ora.

(zu Elvira)

A che d'anello e di ducal corona non t'adornasti, Elvira?

**Ernani**

Sposa! Fra un'ora! Adunque di nozze il dono io voglio offrirti, o duca.

**Silva**

Tu?

**Ernani**

Sì.

**Elvira**

(Che intendo!)

**Silva**

E quale?

**Ernani**

(wirft seinen Pilgermantel fort)

Il capo mio.

**Silva**

Einem Silva war sie immer heilig, und so soll es bleiben. Wer du bist und woher du kommst, will ich nicht wissen. Du bist mein Gast, Gott sendet dich, befehle.

**Ernani**

Herr, dir sein Dank.

**Silva**

Lass dich nicht herab: Hier ist der Gast Herr.

*Eine Zimmertür öffnet sich, und Elvira tritt ein, in reichem Hochzeitskleid, gefolgt von jungen Edelknaben und Mädchen.*

**Silva**

(zu Ernani)

Siehst du? Meine Braut kommt.

**Ernani**

Braut!

**Silva**

(zu Ernani)

In einer Stunde.

(zu Elvira)

Elvira, trägst du nicht den Ring und die herzogliche Krone?

**Ernani**

Braut! In einer Stunde! Dann, o Herzog, will ich dir mein Hochzeitsgeschenk überreichen.

**Silva**

Du?

**Ernani**

Ja.

**Elvira**

(Was höre ich!)

**Silva**

Und welches?

**Ernani**

(wirft seinen Pilgermantel fort)

Meinen Kopf.

**Elvira**

(Ernani egli è!) Gran Dio!

**Ernani**

Oro, quant'oro ogni avido puote saziar desio, a tutti v'offro, abbiatelo prezzo del sangue mio. Mille guerrier m'inseguono, siccome belva i cani. Sono il bandito Ernani, odio me stesso e il di.

**Elvira**

(Ohimè, si perde il misero!)

**Silva**

Smarrita ha la ragion(e).

**Ernani**

I miei dispersi fuggono, vostro son io prigione, al re mi date, e premio al re mi date.

**Silva**

Ciò non sarà, lo giuro; rimanti qui sicuro. Silva giammai tradi, ah. In queste mura ogn'ospite ha i dritti d'un fratello. Olà, miei fidi, s'armino le torri del castello. Seguitemi.

*Er gibt Elvira einen Wink, mit den Dienerinnen in ihre Räume zu gehen, und geht ab, gefolgt von seinen Dienern. Nachdem er gegangen ist, folgt Elvira den Mädchen ein paar Schritte, dann bleibt sie stehen und kehrt, nachdem die Mädchen fort sind, ängstlich zu Ernani zurück, der sie hochmütig abweist.*

**Ernani**

Tu, perfida! Come fissarmi ardisci?

**Elvira**

A te il mio sen, ferisci, ma fui e son fedel, sì. Fama te spento credere fece dovunque.

**Ernani**

Spento! Io vivo ancora.

**Elvira**

(Es ist Ernani!) Großer Gott!

**Ernani**

Ich biete euch allen so viel Gold, wie ein begieriges Verlangen befriedigen könnte; nehmt es als Preis meines Lebens. Tausend Soldaten verfolgen mich, so wie die Hunde ein Raubtier. Ich bin der Räuber Ernani. Ich hasse mich selbst und das Leben.

**Elvira**

(O weh, der Arme geht zugrunde!)

**Silva**

Er hat den Verstand verloren.

**Ernani**

Meine Leute sind zerstreut und auf der Flucht. Ich bin euer Gefangener, übergebt mich dem König als Preis.

**Silva**

Das wird nicht sein, ich schwöre es; hier bist du sicher. Silva hat nie jemanden verraten. In diesen Mauern genießt jeder Gast die Rechte eines Bruders. Holla, meine Getreuen, bewaffnet die Türme der Burg. Folgt mir.

*Er gibt Elvira einen Wink, mit den Dienerinnen in ihre Räume zu gehen, und geht ab, gefolgt von seinen Dienern. Nachdem er gegangen ist, folgt Elvira den Mädchen ein paar Schritte, dann bleibt sie stehen und kehrt, nachdem die Mädchen fort sind, ängstlich zu Ernani zurück, der sie hochmütig abweist.*

**Ernani**

Du Treulose! Wie wagst du es, mich anzublicken?

**Elvira**

Hier ist meine Brust, töte mich, aber ich war und bin dir treu. Es war also ein Gerücht, dass du tot bist.

**Ernani**

Tot! Noch lebe ich!

**Elvira**

Memore del fatto giuramento, sull'ara  
stessa estinguere me di pugnol volea. Ah!  
*(zeigt ihm das verborgene Messer; weinend)*  
Non son(o) rea, come tu sei crudel.

**Ernani**

Tergi il pianto, mi perdona, fu delirio. T'amo,  
sì, t'amo ancor.

**Elvira**

Caro accento! Al cor mi suona più potente  
del dolor.

**Elvira, Ernani**

Ah, morir potessi adesso, o mio Ernani/mia  
Elvira, sul tuo petto! Preverrebbe questo  
amplesso la celeste voluttà. Solo affanni il  
nostro affetto sulla terra a noi darà.

**Silva**

*(tritt auf, sieht Elvira und Ernani in Umarmung  
und wirft sich wütend zwischen sie, ein  
Messer in der Hand)*

Scellerati, il mio furore non ha posa, non ha  
freno; strapperò l'ingrato core, vendicarmi  
saprò almeno.

**Jago**

*(tritt rasch ein)*

Alla porta del castello giunse il re con un  
drappello. Vuole ingresso.

**Silva**

*(nach einigem Überlegen)*

S'apra al re.

*Jago ab.*

**Ernani**

Morte invoco or io da te. Ah!

**Silva**

No, vendetta più tremenda vo' serbata alla  
mia mano.

*(zu Ernani)*

Vien, ti cela; ognuno invano rinvenirti ten-  
terà. A punir l'infamia orrenda Silva solo  
basterà. Sì.

**Elvira**

Eingedenk unseres Schwurs wollte ich mich  
am Altar mit einem Messer umbringen.  
*(zeigt ihm das verborgene Messer; weinend)*  
Ich bin nicht so schuldig, wie du grausam bist.

**Ernani**

Trockne deine Tränen, vergib mir, es war ein  
Wahn. Ja, ich liebe dich noch.

**Elvira**

Teures Wort! Es klingt mir im Herzen  
mächtiger als der Schmerz.

**Elvira, Ernani**

Ach, ich könnte jetzt sterben, o mein Ernani/  
meine Elvira, an deiner Brust. Diese Umar-  
mung nimmt die himmlischen Freuden voraus.  
Auf Erden hat unsere Liebe uns nur Kummer  
gebracht.

**Silva**

*(tritt auf, sieht Elvira und Ernani in Umarmung  
und wirft sich wütend zwischen sie, ein  
Messer in der Hand)*

Verbrecher, meine Wut hat keine Rast und keine  
Zügel; ich werde das undankbare Herz ausrei-  
ßen und mich wenigstens zu rächen wissen.

**Jago**

*(tritt rasch ein)*

Am Burgtor steht der König mit einem  
Trupp Soldaten und begehrt Einlass.

**Silva**

*(nach einigem Überlegen)*

Man öffne dem König.

*Jago ab.*

**Ernani**

Nun erlehe ich von dir den Tod. Ach!

**Silva**

Nein, eine schrecklichere Rache werde ich  
mir vorbehalten.

*(zu Ernani)*

Geh, verbirg dich; ein jeder wird umsonst  
versuchen, dich zu finden. Nur Silva verdient  
es, die schreckliche Schmach zu bestrafen.

**Elvira, Ernani**

La vendetta più tremenda su me compia la tua mano, ma con lui/lei ti serba umano, abbi un'aura di pietade. L'ira tua su me sol penda; colpa in lui/lei, no, giuro, non v'ha ...

**Silva**

(Va!) A punir l'infamia orrenda Silva solo basterà. Ah!

*Ernani geht in ein Versteck, das Silva ihm hinter seinem eigenen Porträt geöffnet hat. Elvira zieht sich in ihre Räume zurück. Carlo und Riccardo treten auf, gefolgt von Rittern.*

**Nr. 8 Szene und Arie Carlo****Carlo**

Cugino, a che munito il tuo castel ritrovo?

*(Silva verbeugt sich schweigend.)*  
Rispondimi.

**Silva**

Signore!

**Carlo**

Intendo. Di ribellione l'idra, miseri conti e duchi, ridestate. Ma veglio anch'io, e ne' merlati covi quest'idre tutte soffocar saprò, e covi e difensori abbatte. Parla!

**Silva**

Signore, i Silva son leali.

**Carlo**

Vedremo. De' ribelli l'ultima torma, vinta, fu dispersa; il capo lor bandito, Ernani, al tuo castello ebbe ricetto. Tu me'l consegna, o il foco, ti prometto, qui tutto appianerà! S'io fede attenga, tu saper ben puoi.

**Elvira, Ernani**

Die schrecklichste Rache vollziehe deine Hand an mir, aber sei menschlich zu ihm/zu ihr, habe ein wenig Mitleid. Richte deinen Zorn nur auf mich; ich schwöre, ihn/sie trifft keine Schuld ...

**Silva**

Nur Silva verdient es, die schreckliche Schmach zu bestrafen. Ach!

*Ernani geht in ein Versteck, das Silva ihm hinter seinem eigenen Porträt geöffnet hat. Elvira zieht sich in ihre Räume zurück. Carlo und Riccardo treten auf, gefolgt von Rittern.*

**Nr. 8 Szene und Arie Carlo****Carlo**

Vetter, vor wem hat sich deine Burg gewappnet?

*(Silva verbeugt sich schweigend.)*  
Antworte mir.

**Silva**

Herr!

**Carlo**

Ich verstehe, ihr armseligen Grafen und Herzöge weckt die Hydra der Rebellion. Aber auch ich bin wach, und ich kann all diese Hydren in ihren zinnenbekrönten Verstecken aufspüren, und ich zerstöre die Verstecke wie ihre Verteidiger. Rede!

**Silva**

Herr, die Silvas sind immer treu.

**Carlo**

Das werden wir feststellen. Der letzte Haufen von Rebellen wurde besiegt und zerstreut. Ihr Anführer, Ernani, hat in deiner Burg Aufnahme gefunden. Entweder übergibst du ihn mir, oder ich verspreche dir, Feuer wird hier alles einäschern! Wenn ich dir Treue bewahren soll, dann weißt du gut, was du tun kannst.

**Silva**

Nol niego, è ver. Tra noi un pellegrino  
giunse, ed ospitalità chiese per Dio.  
Tradirlo non degg'io.

**Carlo**

Sciagurato! E il tuo re tradir vuoi tu?

**Silva**

Non tradiscono i Silva.

**Carlo**

Il capo tuo o quel d'Ernani io voglio. Intendi?

**Silva**

Abbate il mio.

**Carlo**

Tu, Don Riccardo, a lui togli la spada.  
*(Riccardo führt den Befehl aus.)*  
Voi del castello ogn'angolo cercate, sco-  
prite il traditore.

**Silva**

Fida è la rocca come il suo signore.

*Ein Teil der Ritter geht ab.*

**Carlo**

*(erbittert zu Silva)*

Lo vedremo, veglio audace, se resistermi  
potrai, se tranquillo sfiderai la vendetta del  
tuo re. Essa rugge sul tuo capo; pensa pria  
che tutta scenda più feroce, più tremenda  
d'una folgore su te.

**Silva**

No, de' Silva il disonore non vorrà d'Iberia  
un re ...

**Carlo**

Il tuo capo o il traditore - no, altro scampo,  
no, non v'è. Scegli ...

**Silva**

Ich will nicht leugnen - es ist wahr, ein Pilger  
ist zu uns gekommen und hat bei Gott um  
Gastfreundschaft gebeten; ihn verraten  
darf ich nicht.

**Carlo**

Verbrecher! Und deinen König willst du  
verraten?

**Silva**

Die Silvas verraten nicht.

**Carlo**

Ich will deinen Kopf oder den des Ernani,  
verstehst du?

**Silva**

Nehmt meinen!

**Carlo**

Du, Don Riccardo, nimm sein Schwert!  
*(Riccardo führt den Befehl aus.)*  
Ihr durchsucht jeden Winkel des Schlosses,  
findet den Verräter!

**Silva**

Treu ist die Burg wie sein Herr.

*Ein Teil der Ritter geht ab.*

**Carlo**

*(erbittert zu Silva)*

Wir werden sehen, verwegener Alter, ob du  
mir widerstehen kannst, wenn du unbesorgt  
die Rache deines Königs herausforderst. Sie  
tost über deinem Kopf. Bedenke dich, bevor  
alles wilder und schrecklicher als ein Blitz  
über dich kommt.

**Silva**

Nein, der König von Spanien will nicht die  
Unehre der Silvas.

**Carlo**

Deinen Kopf oder den Verräter, nein, einen  
anderen Ausweg gibt es nicht. Wähle ...

**Ritter**

*(kommen zurück und tragen Bündel von Waffen)*

Fu esplorata del castello ogni latebra più occulta; tutto invano, del ribello nulla traccia si scoprì. Fur le scolte disarmate; l'ira tua non andrà inulta, ascoltar non dei pietade per chi fede, onor tradì.

**Carlo**

Fra tormenti parleranno, il bandito additeranno.

**Elvira**

*(tritt plötzlich auf, gefolgt von Giovanna und den Kammermädchen; wirft sich Carlo zu Füßen)*

Deh, cessate! In regal core non sia muta la pietà.

**Carlo**

*(überrascht; richtet sie auf)*

Tu me'l chiedi? Ogni rancore per Elvira tacerà.

*(zu Silva)*

Della tua fede statico questa donzella sia. Mi segua, o del colpevole -

**Silva**

No, ciò mai non fia. Deh, Sire, in mezzo all'anima non mi voler ferir, no! Ah, io l'amo, al vecchio misero solo conforto è in terra. Non mi volerla togliere, pria questo capo atterra.

**Carlo**

Adunque, Ernani!

**Silva**

Seguati, la fé non vo' tradir.

**Ritter**

*(zu Silva)*

Ogni pietade è inutile, t'è forza l'obbedir.

**Carlo**

*(zu Elvira)*

Vieni meco, sol di rose intrecciar ti vo' la

**Ritter**

*(kommen zurück und tragen Bündel von Waffen)*

Der geheimste Winkel der Burg wurde untersucht; alles vergeblich; von dem Rebellen findet sich keine Spur. Die Wachen wurden entwaffnet. Dein Zorn soll nicht ungesühnt bleiben, Erbarmen darfst du denen nicht gewähren, die Treue und Ehre verraten.

**Carlo**

Unter der Folter werden sie reden und uns zu dem Banditen führen.

**Elvira**

*(tritt plötzlich auf, gefolgt von Giovanna und den Kammermädchen; wirft sich Carlo zu Füßen)*

Ach! Haltet ein, in einem königlichen Herzen darf das Erbarmen nicht stumm bleiben.

**Carlo**

*(überrascht; richtet sie auf)*

Bittest du mich darum? Jeder Groll wird um Elviras willen schweigen.

*(zu Silva)*

Dieses Mädchen sei die Geisel für deine Treue. Folge mir, oder der Schuldige -

**Silva**

Nein, das darf nicht sein. Ach, Herr, wollt ihr mein Herz verwunden? Ach, ich liebe sie, für einen elenden Alten ist sie der einzige Trost auf Erden. Nimm sie mir nicht weg, zerschmettere lieber mein Haupt.

**Carlo**

Also Ernani!

**Silva**

Sie soll mit dir gehen. Ich will die Treue nicht verraten.

**Ritter**

*(zu Silva)*

Jedes Mitleid ist nutzlos, du musst gehorchen.

**Carlo**

*(zu Elvira)*

Komm mit mir, und ich will dein Leben mit

vita; vieni meco, ore penose per te il tempo, no, non avr . Tergi il pianto, o giovinetta, dalla guancia scolorita; pensa al gaudio che t'aspetta, (sì) che felice ti far .

**Giovanna, Kammermädchen**

*(untereinander)*

(Ah!) Ci  la morte a Silva affretta pi  che i danni dell'et .

**Riccardo, Ritter**

*(zu Elvira)*

(Ah!) Credi, il gaudio che t'aspetta te felice render .

**Silva**

*(für sich)*

(Sete ardente di vendetta Silva appien ti appagher .)

**Elvira**

*(für sich)*

(Ah, la sorte che m'aspetta il mio duolo eterner .)

**Carlo**

Ah, vieni meco, sol di rose ...

*Der König geht mit seinem Gefolge ab und zieht Elvira, die von Giovanna gestützt wird, mit sich; die Dienerinnen begeben sich in die Zimmer ihrer Herrin.*

**Nr. 9 Rezitativ und Duett**

**Silva**

*(nachdem er unbeweglich den Abzug des Königs und seines Gefolges beobachtet hat)*

Vigili pure il ciel sempre su te. L'odio vivr  in cor mio pur sempre, o re.

*(läuft zu den Waffen, die neben den Porträts liegen, nimmt zwei Schwerter und öffnet das Versteck Ernanis)*

Esci!

*(Ernani kommt heraus. Silva bietet ihm die Schwerter an.)*

A te, scegli, seguimi.

Rosen umflechten; komm mit mir, für dich soll die Zeit keine dornigen Stunden haben. Trockne die Tränen, Mädchen, von den bleichen Wangen, denke an die Freude, die dich erwartet und die dich glücklich machen wird.

**Giovanna, Kammermädchen**

*(untereinander)*

Dies beschleunigt den Tod Silvas mehr als die Schäden des Lebens.

**Riccardo, Ritter**

*(zu Elvira)*

Glaube, die Freude, die dich erwartet, wird dich glücklich machen.

**Silva**

*(für sich)*

(Silva wird seinen brennenden Durst nach Rache noch völlig stillen.)

**Elvira**

*(für sich)*

(Ach, das Schicksal, das mich erwartet, wird meinen Schmerz verewigen.)

**Carlo**

Ach, komm mit mir und ich will dein Leben mit Rosen ...

*Der König geht mit seinem Gefolge ab und zieht Elvira, die von Giovanna gestützt wird, mit sich; die Dienerinnen begeben sich in die Zimmer ihrer Herrin.*

**Nr. 9 Rezitativ und Duett**

**Silva**

*(nachdem er unbeweglich den Abzug des Königs und seines Gefolges beobachtet hat)*

Der Himmel möge immer dich beschützen. Der Hass wird immer in mir leben, o König.

*(läuft zu den Waffen, die neben den Porträts liegen, nimmt zwei Schwerter und öffnet das Versteck Ernanis)*

Komm heraus!

*(Ernani kommt heraus. Silva bietet ihm die Schwerter an.)*

Für dich, wähle und folge mir!

**Ernani**

Seguirti? Dove?

**Silva**

Al campo!

**Ernani**

No'l vo', no'l deggio!

**Silva**

Misero! Di questo acciaio al lampo impallisci? Seguimi!

**Ernani**

Me'l vietan gli anni tuoi.

**Silva**

Vien, ti disfido, o giovane; uno di noi morrà.

**Ernani**

Tu m'hai salvato; uccidimi, ma ascolta, per pietà!

**Silva**

Morrai!

**Ernani**

Morrò, ma pria l'ultima prece mia.

**Silva**

Volgerla a Dio tu puoi.

**Ernani**

No, la rivolgo a te.

**Silva**

Parla! Ho l'inferno in me.

**Ernani**

Ah, una sol volta, un'ultima fa ch'io la vegga.

**Silva**

Chi?

**Ernani**

Elvira.

**Ernani**

Dir folgen? Wohin?

**Silva**

Auf den Kampfplatz.

**Ernani**

Nein, ich will und darf nicht.

**Silva**

Elender! Vor dem Aufblitzen dieses Stahls erleichst du? Folge mir!

**Ernani**

Deine Jahre verbieten es mir.

**Silva**

Komm, ich fordere dich heraus, Jüngling; einer von uns muss sterben.

**Ernani**

Du hast mich gerettet. Töte mich, aber zuvor höre mich an!

**Silva**

Du wirst sterben.

**Ernani**

Ich werde sterben, aber zuerst meine letzte Bitte.

**Silva**

Du kannst sie an Gott richten.

**Ernani**

Nein, ich richte sie an dich.

**Silva**

Rede, ich trage die Hölle in mir.

**Ernani**

Ach, erlaube, dass ich sie noch einmal, zum letzten Mal, sehe.

**Silva**

Wen?

**Ernani**

Elvira!

**Silva**

Or, or partì; seco la trasse il re.

**Ernani**

Vecchio, che mai facesti? Nostro rivale egli è.

**Silva**

O rabbia! Il re! Il ver dicesti?

**Ernani**

L'ama.

**Silva**

*(wütend)*

Vassalli, all'armi!

**Ernani**

A parte dei chiamarmi di tua vendetta.

**Silva**

No, te prima ucciderò.

**Ernani**

Teco la voglio compiere, poscia m'ucciderai.

**Silva**

La fé mi serberai?

**Ernani**

*(reicht ihm ein Jagdhorn)*

Ecco il pegno: Nel momento in che Ernani vorrai spento, se uno squillo intenderà, tosto Ernani morirà.

**Silva**

A me la destra. Giuralo.

**Ernani**

Pel padre mio lo giuro.

**Ernani, Silva**

Iddio, n'ascolti, e vindice punisca lo spergiuro; l'aura, la luce manchino, sia infamia al mentitor.

**Silva**

Sie ist gerade gegangen. Der König nahm sie mit sich.

**Ernani**

Alter, was hast du getan? Er ist unser Rivale.

**Silva**

O Wut! Der König! Sagst du die Wahrheit?

**Ernani**

Er liebt sie.

**Silva**

*(wütend)*

Meine Diener, zu den Waffen!

**Ernani**

Du musst mich zur Teilnahme an deiner Rache rufen.

**Silva**

Nein, dich werde ich zuerst töten.

**Ernani**

Ich werde sie mit dir vollziehen, dann wirst du mich töten.

**Silva**

Wirst du dein Wort halten?

**Ernani**

*(reicht ihm ein Jagdhorn)*

Hier ist mein Pfand: In dem Augenblick, da du Ernani's Tod willst, wenn er einen Hornstoß hört, wird er sich sofort töten.

**Silva**

Gib mir deine Hand, schwöre es.

**Ernani**

Ich schwöre es bei meinem Vater.

**Ernani, Silva**

Gott hört uns, und rächend bestraft er den Meineidigen; Luft und Licht mögen ihm fehlen, Schande sei dem Lügner.

**Ritter**

Salvi ne vedi, e liberi a' cenni tuoi, Signor.

**Silva**

L'ira mi torna giovine; s'insegua il rapitor.

**Ritter**

A' cenni tuoi, Signor!

**Ernani, Silva**

In arcion(e), cavalieri; armi, sangue, vendetta!

**Ritter**

Pronti vedi li tuoi cavalieri, per te spirano sangue, vendetta.

**Ernani, Silva**

Sangue, vendetta! Silva stesso vi guida, v'affretta, premio degno egli darvi saprà.

**Ritter**

Sangue, vendetta! Se di Silva la voce gli affretta, più gagliardo ciascuno sarà!

**Ernani, Silva, Ritter**

*(ihre Waffen ausstreckend)*

Questi brandi, di morte forieri, d'ogni cor troveranno la strada. Chi resister s'attenti, pria cada: Fia delitto il sentire pietade/pietà. Fia delitto la pietà.

**Ritter**

Herr, du siehst uns wohlbehalten und bereit für deine Befehle.

**Silva**

Der Zorn verjüngt mich, man verfolge den Entführer.

**Ritter**

Bereit für deine Befehle!

**Ernani, Silva**

Auf die Pferde, Ritter! Waffen, Blut und Rache!

**Ritter**

Bereit findest du deine Ritter; für dich strömt unser Blut! Rache!

**Ernani, Silva**

Blut und Rache! Silva selbst führt und treibt euch zur Eile an, er wird euch einen würdigen Preis geben.

**Ritter**

Blut und Rache; wenn Silvas Stimme uns antreibt, ist ein jeder umso tapferer!

**Ernani, Silva, Ritter**

*(ihre Waffen ausstreckend)*

Diese Schwerter, Todesboten, finden den Weg zu jedem Herz. Wer wagt, sich zu widersetzen, falle zuerst, und ein Verbrechen sei es, Mitleid zu fühlen.

### III. AKT - Die Güte

Unterirdische Grabkammern in Aachen mit dem Grabmal Karls des Großen. Es hat bronzene Türen; darüber steht in Großbuchstaben: CAROLUS MAGNUS. Im Hintergrund befindet sich eine Treppe, die zum Haupteingang der Krypta führt; dort sieht man andere kleinere Gräber; weitere Türen führen in andere Grabkammern. Zwei Leuchter verbreiten mattes Licht in der Gruft. Carlo und Riccardo treten vorsichtig am Haupteingang ein; sie sind in dunkle, weite Mäntel gehüllt. Riccardo geht mit einer Fackel voraus.

#### Nr. 10 Szene und Kavatine

**Carlo**

È questo il loco?

**Riccardo**

Si.

**Carlo**

E l'ora?

**Riccardo**

È questa. Qui s'aduna la lega.

**Carlo**

Che contro me cospira! Degli assassini al guardo l'avel mi celerà di Carlo Magno. E gli elettor?

**Riccardo**

Raccolti, cribrano i dritti a cui spetti del mondo la più bella corona, il lauro invitto de' Cesari decoro.

**Carlo**

Lo so. Mi lascia.

*(Riccardo schickt sich an zu gehen.)*

Ascolta: Se mai prescelto io sia, tre volte il bronzo ignivomo dalla gran torre tuoni. Tu poscia scendi a me. Qui guida Elvira.

**Riccardo**

E vorreste?

**Carlo**

Non più. Fra questi avelli converserò co' morti e scoprirò i ribelli.

*(Riccardo ab)*

Gran Dio! Costor sui sepolcrali marmi affi-

#### Nr. 10 Szene und Kavatine

**Carlo**

Ist dies der Ort?

**Riccardo**

Ja.

**Carlo**

Und die Stunde?

**Riccardo**

Es ist die Stunde. Hier kommt die Bande zusammen.

**Carlo**

Die gegen mich verschworen ist. Das Grab Karls des Großen wird mich vor dem Blick der Mörder verbergen. Und die Kurfürsten?

**Riccardo**

Sind versammelt. Sie prüfen die Rechtsansprüche, wem die schönste Krone der Welt gebührt, der unbesiegte Lorbeer und die Zierde der Cäsaren.

**Carlo**

Ich weiß es. Nun lass mich.

*(Riccardo schickt sich an zu gehen.)*

Höre, falls ich gewählt werden sollte, so lass das feuerspeiende Geschütz vom großen Turm dreimal feuern. Dann komm herunter zu mir und führe Elvira hierher.

**Riccardo**

Und was werdet Ihr tun?

**Carlo**

Nichts weiter. Zwischen diesen Grabmälern will ich mit den Toten reden und die Rebellen entdecken.

*(Riccardo ab)*

Großer Gott! Bei marmornen Gräbern

Iano il pugnâl per trucidarmi! Scettri! Dovizie! Onori! Bellezze! Gioventù! Che siete voi? Cimbe natanti sovra il mar degli anni, cui l'onda sbatte d'incessanti affanni, finché giunte allo scoglio della tomba con voi nel nulla il nome vostro piomba! Oh, de' verd'anni miei sogni e bugiarde larve, se troppo vi credei, l'incanto ora disparve. S'ora chiamato sono al più sublime trono, della virtù com'aquila sui vanni m'alzerò, ah, e vincitor de' secoli il nome mio farò.

*(öffnet mit einem Schlüssel die Tür zum Grabmal Karls des Großen und tritt ein)*

*Die kleineren Türen zur Krypta öffnen sich, und die Bandenmitglieder kommen vorsichtig herein; sie sind in große Mäntel gehüllt und tragen Fackeln.*

## Nr. 11 Verschwörung

### Chor

Ad augusta! Chi va là? Per angusta! Bene sta. Per la lega santo ardor l'alme invada, accenda i cor.

*Silva, Ernani und Jago treten auf; sie sind wie die Übrigen gekleidet.*

### Ernani, Silva

Ad augusta!

### Chor

Per angusta!

### Alle

Per la lega santa e giusta! Dalle tombe parlerà del destino la volontà.

### Silva

*(steigt auf eines der kleineren Grabmäler)*  
All'invito manca alcuno?

### Chor

Qui codardo avvi nessuno.

schärfen sie ihre Messer, um mich zu töten. Zepter! Überfluss! Ehren! Schönheit! Jugend! Was seid ihr? Schwimmende Nachen auf dem Meer der Jahre, die die Welle des endlosen Kummers schlägt, bis sie die Klippe des Grabes erreichen und euer Name mit euch ins Nichts fällt!

O Träume und trügerische Schatten meiner Jugend, wenn ich euch zu viel Glauben schenkte, jetzt verschwindet der Zauber. Wenn ich jetzt auf den höchsten Thron gerufen werde, ach, so werde ich mich wie ein Adler auf den Flügeln der Tugend emporschwingen, ach, und mein Name wird die Zeit überdauern.

*(öffnet mit einem Schlüssel die Tür zum Grabmal Karls des Großen und tritt ein)*

*Die kleineren Türen zur Krypta öffnen sich, und die Bandenmitglieder kommen vorsichtig herein; sie sind in große Mäntel gehüllt und tragen Fackeln.*

## Nr. 11 Verschwörung

### Chor

Ad augusta! Wer ist dort? Per angusta! Das ist gut. Durch unseren Bund dringe heiliges Feuer in die Seele und entzünde die Herzen.

*Silva, Ernani und Jago treten auf; sie sind wie die Übrigen gekleidet.*

### Ernani, Silva

Ad augusta!

### Chor

Per angusta!

### Alle

Durch den heiligen und gerechten Bund wird der Wille des Schicksals aus diesen Gräbern sprechen.

### Silva

*(steigt auf eines der kleineren Grabmäler)*  
Fehlt jemand in der Versammlung?

### Chor

Hier ist kein Feigling.

**Silva**

Dunque svelisi il mistero: Carlo aspira al sacro impero.

**Jago, Chor**

Spento pria qual face cada.  
(*werfen die Fackeln zu Boden*)  
Dell'iberica contrada franse i dritti,  
(*erheben ihre Messer*)  
s'armerà ogni destra che qui sta.

**Silva**

Una basti. La sua morte ad un sol fidi la sorte.

*Jeder nimmt eine kleine Tafel aus seinem Gewand, schreibt seinen Namen darauf und wirft sie in ein kleines, geöffnetes Grab.*

**Chor**

È ognun pronto in ogni evento a ferire od esser spento.  
(*Silva nähert sich bedächtig dem Grab und nimmt eine Tafel heraus; alle umringen ihn ängstlich.*)  
Qual si noma?

**Silva**

Ernani.

**Silva, Jago, Chor**

È desso!

**Ernani**

Oh, qual gaudio or m'è concesso! Padre, ah, padre!

**Jago, Chor**

Se cadrai, vendicato ben sarai.

**Silva**

(*leise zu Ernani*)  
L'opra, o giovine, mi cedi.

**Ernani**

Me sì vile, o vecchio, credi?

**Silva**

La tua vita, gli aver miei io ti dono.

**Silva**

Dann sei das Geheimnis offenbart: Carlo strebt nach der heiligen Herrschaft.

**Jago, Chor**

Zuvor sei er tot, wie eine Fackel verlischt.  
(*werfen die Fackeln zu Boden*)  
Er hat die Rechte Spaniens verletzt,  
(*erheben ihre Messer*)  
jeder hier bewaffne sich.

**Silva**

Einer genügt. Das Schicksal hat nur einem seinen Tod anvertraut.

*Jeder nimmt eine kleine Tafel aus seinem Gewand, schreibt seinen Namen darauf und wirft sie in ein kleines, geöffnetes Grab.*

**Chor**

Jeder ist bereit, in jedem Fall zu töten oder zu sterben.  
(*Silva nähert sich bedächtig dem Grab und nimmt eine Tafel heraus; alle umringen ihn ängstlich.*)  
Welcher Name ist es?

**Silva**

Ernani.

**Silva, Jago, Chor**

Er ist es!

**Ernani**

Oh, welches Glück ist mir vergönnt! Vater, ach, Vater!

**Jago, Chor**

Wenn du fällst, wirst du voll und ganz gerächt werden.

**Silva**

(*leise zu Ernani*)  
Jüngling, überlass mir die Tat!

**Ernani**

Hältst du mich für feige, Alter?

**Silva**

Ich schenke dir dein Leben und meine Güter.

**Ernani**

No.

**Silva***(zeigt ihm das Horn)*

Potrei ora astringerti a morir!

**Ernani**

No, vorrei prima ferir.

**Silva**

Dunque, o giovane, t'aspetta la più orribile vendetta.

**Chor**

Noi fratelli in tal momento stringa un patto, un giuramento!

**Alle**

Un patto, un giuramento!

*(umarmen sich, ziehen in höchster Erregung ihre Schwerter und brechen in folgende Hymne aus)*

Si ridesti il leon di Castiglia, e d'Iberia ogni monte, ogni lito eco formi al tremendo rug-gito, come un dì contro i mori oppressor. Siamo tutti una sola famiglia, pugnerem colle braccia, co' petti; schiavi inulti più a lungo e negletti non sare, finché vita abbia il cor. Morte colga, o n'arrida vittoria, pugnerem, ed il sangue de' spenti nuovo ar-dire ai figliuoli viventi, forze nuove al pug-nare darà. Sorga alfine radiante di gloria, sorga un giorno a brillare su noi. Sarà Iberia feconda d'eroi, dal servaggio redenta sarà.

*Man hört einen Kanonenschuss.***Nr. 12 Finale****Alle**

Qual rumore!

*(Ein zweiter Kanonenschuss, und die Tür des Grabmals öffnet sich.)*

Che sarà? Il destin si compirà.

*(Dritter Kanonenschuss, Carlo zeigt sich auf der Schwelle.)*

Carlo Magno imperator!

**Ernani**

Nein.

**Silva***(zeigt ihm das Horn)*

Ich könnte dich jetzt zwingen zu sterben.

**Ernani**

Nein, ich will erst töten.

**Silva**

Dann, Jüngling, erwartet dich die schrecklichste Rache.

**Chor**

In diesem Augenblick verknüpfe uns Brüder ein Bund, ein Schwur.

**Alle**

Ein Bund! Ein Schwur!

*(umarmen sich, ziehen in höchster Erregung ihre Schwerter und brechen in folgende Hymne aus)*

Wach auf, Löwe von Kastilien, jeder Berg und Felsen Spaniens halle wider von deinem Brüllen, wie einst gegen die maurischen Unterdrücker. Wir sind alle eine Familie, wir kämpfen mit dem Arm und der Brust. Nicht länger werden wir ungerächte Sklaven sein, solange unser Herz noch schlägt. Der Tod soll uns treffen oder der Sieg uns hold sein. Wir werden kämpfen, und das Blut der Toten wird den lebenden Söhnen neue Kräfte zum Kämpfen geben. Ein strahlender Tag des Ruhmes möge am Ende uns leuchten. Spanien wird fruchtbar sein an Heroen, von dem Grausamen wird es erlöst sein.

*Man hört einen Kanonenschuss.***Nr. 12 Finale****Alle**

Welch ein Lärm?

*(Ein zweiter Kanonenschuss, und die Tür des Grabmals öffnet sich.)*

Was wird das sein? Das Schicksal erfüllt sich.

*(Dritter Kanonenschuss, Carlo zeigt sich auf der Schwelle.)*

Kaiser Karl der Große!

**Carlo**

(schlägt dreimal mit dem Knauf seines Schwerts gegen das bronzene Tor)  
Carlo Quinto, o traditor!

*Das große Portal der Krypta öffnet sich, und beim Erschallen der Trompeten treten sechs Kurfürsten in brokatenen Gewändern auf; ihnen folgen Pagen, die auf einem samtenen Kissen das Zepter, die Krone und andere Herrschaftsinsignien tragen. Ein prächtiger Zug von deutschen und spanischen Edelleuten umgibt den Kaiser. Unter ihnen sieht man Elvira, der Giovanna folgt. Im Hintergrund werden die Fahnen des Kaisers ausgerollt, und Soldaten mit Fackeln erleuchten die Bühne. Riccardo marschirt an der Spitze des Zuges.*

**Riccardo**

L'elettoral consesso v'acclamava augusto imperatore, e le cesaree insegne, o Sire, ora v'invia.

**Carlo**

(zu den Kurfürsten)  
La volontà del ciel sarà la mia. Questi ribaldi contro me cospirano.

(zu den Verschwörern)  
Tremate, o vili, adesso? È tardi! Tutti in mia man qui siete. La mano stringerò, tutti cadrete.  
(zu den Wachen, die den Befehl ausführen und Ernani in der Menge lassen)  
Dal volgo si divide solo chi è conte o duca. Prigion sia il volgo, a' nobili la scure.

**Ernani**

(tritt stolz zwischen den Adelligen hervor und bedeckt sein Haupt)  
Decreta dunque, o re, morte a me pure. Io son conte, duca sono di Segobia, di Cardona. Don Giovanni d'Aragona riconosca ognun in me. Or di patria e genitore mi sperai vendicatore. Non t'uccisi, t'abbandono questo capo, il tronca, o re.

**Carlo**

(schlägt dreimal mit dem Knauf seines Schwerts gegen das bronzene Tor)  
Karl der Fünfte, ihr Verräter.

*Das große Portal der Krypta öffnet sich, und beim Erschallen der Trompeten treten sechs Kurfürsten in brokatenen Gewändern auf; ihnen folgen Pagen, die auf einem samtenen Kissen das Zepter, die Krone und andere Herrschaftsinsignien tragen. Ein prächtiger Zug von deutschen und spanischen Edelleuten umgibt den Kaiser. Unter ihnen sieht man Elvira, der Giovanna folgt. Im Hintergrund werden die Fahnen des Kaisers ausgerollt, und Soldaten mit Fackeln erleuchten die Bühne. Riccardo marschirt an der Spitze des Zuges.*

**Riccardo**

Das versammelte Wahlgremium hat Euch zum erlauchten Kaiser gewählt und möchte Euch die kaiserlichen Insignien überreichen, Herr.

**Carlo**

(zu den Kurfürsten)  
Der Wille des Himmels wird der meine sein. Diese Schurken haben sich gegen mich verschworen.

(zu den Verschwörern)  
Ihr Feiglinge, zittert ihr jetzt? Es ist zu spät! Ihr seid alle in meiner Hand. Ich werde die Hand schließen, und ihr werdet sterben.  
(zu den Wachen, die den Befehl ausführen und Ernani in der Menge lassen)  
Nur wer Graf oder Herzog ist, werde vom Volk getrennt; das Gefängnis für das Volk, für die Adelligen das Beil.

**Ernani**

(tritt stolz zwischen den Adelligen hervor und bedeckt sein Haupt)  
Verfüge auch über mich den Tod, o König. Ich bin Graf, Herzog von Segovia und Cardona. Jeder soll mich als Don Giovanni von Aragon erkennen. Ich hoffte, der Rächer meines Vaterlandes und meines Vaters zu sein. Ich habe dich nicht getötet; dieses Haupt, schlage es ab, o König.

**Carlo**

Si, cadrà con altri appresso.

**Elvira**

*(fällt Carlo zu Füßen)*

Ah! Signor, se t'è concesso il maggiore d'ogni trono, questa polvere negletta or confondi col perdono. Sia lo sprezzo tua vendetta che il rimorso compirà.

**Carlo**

Taci, o donna.

**Elvira**

Ah no, non sia. Parlò il ciel per voce mia, virtù augusta è la pietà.

*(steht auf)*

**Carlo**

*(betrachtet das Grab Karls des Großen)*

O sommo Carlo, più del tuo nome le tue virtudi aver vogl'io. Sarò, lo giuro a te ed a Dio, delle tue gesta imitator. Perdono a tutti.

*(für sich)*

*(Mie brame ho dome.)*

*(führt Elvira zu Ernani)*

Sposi voi siate, v'amate ognor. A Carlo Magno sia gloria e(d) onor!

**Elvira, Giovanna, Ernani, Riccardo, Jago, Chor**

A Carlo Quinto sia gloria ed onor. Sia lode eterna, Carlo, al tuo nome. Tu, re clemente, somigli a Dio, perché l'offesa copri d'oblio, perché perdoni agli offensor. Lode! A Carlo Quinto ...

**Silva**

(Vendetta gridami l'offeso onor. O mie speranze vinte, non dome, tutte appagarvi saprò ben io; per la vendetta, per d'odio mio avrà sol vita in seno il cor.)

**Carlo**

Sarò, lo giuro, a te ed a Dio delle tue gesta imitator. A Carlo Magno ...

**Carlo**

Ja, es wird mit den anderen fallen.

**Elvira**

*(fällt Carlo zu Füßen)*

Ach, Herr, wenn dir der größte Thron bestimmt ist, dann tausche das Verstreuen von Asche gegen dein Erbarmen ein. Die Verachtung sei deine Rache, die die Reue vollbringt.

**Carlo**

Schweige, Frau.

**Elvira**

Ach nein, das soll nicht sein, der Himmel spricht durch mich. Wahre Tugend ist die Güte.

*(steht auf)*

**Carlo**

*(betrachtet das Grab Karls des Großen)*

O großer Karl, mehr als deinen Namen möchte ich deine Tugenden besitzen. Ich schwöre bei dir und bei Gott, dass ich deine Taten nachahmen werde. Allen sei vergeben.

*(für sich)*

*(Meine Leidenschaft habe ich gezähmt.)*

*(führt Elvira zu Ernani)*

Ihr möget heiraten und euch immer lieben. Karl dem Großen sei Ruhm und Ehre!

**Elvira, Giovanna, Ernani, Riccardo, Jago, Chor**

Karl dem Großen sei Ruhm und Ehre! Karl, deinem Namen sei ewiges Lob! Du, gütiger König, gleichst einem Gott, weil du die Beleidigung vergibst und den Verschwörern verzeihst. Lob! Karl dem Großen ...

**Silva**

(Die beleidigte Ehre schreit nach Rache! Oh, meine Hoffnungen sind besiegt, nicht gezähmt, aber ich werde sie noch stillen; ich werde nur meiner Rache und meinem Hass leben.)

**Carlo**

Ich schwöre bei dir und bei Gott, dass ich deine Taten nachahmen werde. Karl dem Großen ...

**Elvira, Ernani**

Il lauro augusto sulle tue chiome acquista insolito, divin fulgor. A Carlo Quinto sia gloria e(d) onor.

**Silva**

Canute gli anni mi fer le chiome; ma inestinguibile è il mio livor. Per la vendetta, per l'odio mio ... Vendetta grida l'offeso onor.

**Elvira, Ernani**

Der erhabene Lorbeer in deinen Haaren erzeugt einen merkwürdigen, göttlichen Glanz. Karl dem Fünften sei Ruhm und Ehre!

**Silva**

Die Jahre machen meine Haare weiß, aber unauslöschbar ist mein Groll ... Die beleidigte Ehre schreit nach Rache.

**IV. AKT - Die Maske**

*Eine Terrasse im Palast des Don Giovanni von Aragon in Zaragoza. Türen führen in verschiedene Zimmer. Im Hintergrund verschlossene Gitter, durch die man die erleuchteten Gärten des Palasts und einen Teil von Zaragoza erblickt. Eine große Freitreppe führt in die Gärten. Von einer Treppe hört man heitere Tanzmusik. Edelherren, Damen, Masken, Pagen und Dienerrinnen kommen und gehen und schwatzen lustig miteinander.*

**Nr. 13 Festlicher Ball****Chor**

Oh, come felici gioiscono gli sposi! Saranno quai fiori cresciuti a uno stel. Cessò la bufera dei dì procellosi; sorrider sovr'essi vorrà sempre il ciel.

*(Eine Maske in einem hochgeschlossenen, schwarzen Domino tritt auf und blickt unruhig umher.)*

Chi è costui che qui s'aggira vagolando in nero ammanto? Sembra spettro che un incanto dalle tombe rivocò.

*(Sie umzingeln die Maske.)*

Par celare a stento l'ira. Ha per occhi brage ardenti.

*(Nach einigen drohenden Bewegungen springt die Maske in den Garten. Andere Masken treten ein.)*

Vada, fugga dai contenti, che il suo aspetto funestò. Sol gaudio, sol festa qui tutto risuoni; palesi ogni labbro la gioia del cor, sì, sì, la gioia del cor.

*(alle ab)*

*Elvira und Ernani kommen aus dem Ballsaal und gehen in Richtung des Brautgemachs.*

**Nr. 13 Festlicher Ball****Chor**

O wie glücklich ist das Hochzeitspaar! Sie werden wie Blumen sein, die an einem Stiel gewachsen sind. Vergangen ist das Unwetter der stürmischen Tage; der Himmel will ihnen auf immer hold sein.

*(Eine Maske in einem hochgeschlossenen, schwarzen Domino tritt auf und blickt unruhig umher.)*

Wer ist dieser, der sich hier in einem schwarzen Mantel herumtreibt? Er scheint wie ein Geist, der an die Zauberei am Grabmal erinnert.

*(Sie umzingeln die Maske.)*

Er kann kaum seinen Zorn zügel'n. Seine Augen sind wie glühende Kohlen.

*(Nach einigen drohenden Bewegungen springt die Maske in den Garten. Andere Masken treten ein.)*

Fliehe von den Glücklichen, wen ihr Anblick verdüstert. Hier herrscht nur Freude und Vergnügen, jeder Mund bekunde die Freude des Herzens!

*(alle ab)*

*Elvira und Ernani kommen aus dem Ballsaal und gehen in Richtung des Brautgemachs.*

**Nr. 14 Szene und Final-Terzett****Ernani**

Cessaro i suoni, disparì ogni face, di silenzi  
e mistero amor si piace. Ve' come gli astri  
stessi, Elvira mia, sorrider sembrano al fe-  
lice imene.

**Elvira**

Così brillar vedeali di Silva dal castello, al-  
lor che mesta io ti attendea, e all'impaziente  
core secoli eterni rassembravan l'ore.  
Or meco alfin sei tu.

**Ernani**

E per sempre!

**Elvira**

O gioia!

**Ernani**

Sì, per sempre tuo!

**Elvira, Ernani**

Fino al sospiro estremo un solo core  
avremo.

*Man hört aus der Ferne Hörnerklang.*

**Ernani**

*(für sich)*

*(Maledizion di Dio!)*

**Elvira**

Il riso del tuo volto fa ch'io veda.

*Man hört einen weiteren Ton.*

**Ernani**

*(verzweifelt)*

*(Ah, la tigre domanda la sua preda!)*

**Elvira**

Cielo! Che hai tu? Che affanni!

**Ernani**

Non vedi, Elvira, un infernal sogghigno, che  
me, tra l'ombre, corruscante irride? È il vec-  
chio! Mira!

**Nr. 14 Szene und Final-Terzett****Ernani**

Die Musik ist zu Ende, alle Fackeln erloschen,  
die Liebe sucht das Schweigen und das  
Geheimnis. Sieh, meine Elvira, wie selbst die  
Sterne zu unserer glücklichen Hochzeit  
lächeln.

**Elvira**

So habe ich sie scheinen sehen, als ich in  
Silvas Burg traurig auf dich wartete und  
dem ungeduldigen Herzen die Stunden wie  
Jahrhunderte erschienen. Nun bist du  
endlich bei mir.

**Ernani**

Und für immer.

**Elvira**

O welche Freude!

**Ernani**

Ja, für immer der Deine.

**Elvira, Ernani**

Bis zum letzten Atemzug werden wir eins  
sein.

*Man hört aus der Ferne Hörnerklang.*

**Ernani**

*(für sich)*

*(Der Fluch Gottes!)*

**Elvira**

Lass mich dein Lächeln sehen.

*Man hört einen weiteren Ton.*

**Ernani**

*(verzweifelt)*

*(Ach, der Tiger will seine Beute!)*

**Elvira**

Himmel! Was hast du? Welcher Kummer!

**Ernani**

Elvira, siehst du nicht ein höllisches Grinsen,  
das mich, zwischen Schatten, funkeln  
verspottet? Und der Alte! Sieh!

**Elvira**

Ohimè, smarrisci i sensi!

*Die Klänge kommen näher und verstärken sich.*

**Ernani**

*(für sich)*

*(Egli mi vuole!)*

*(zu Elvira)*

Ascolta, o dolce Elvira, solo ora m'ange una ferita antica. Va tosto per un farmaco, o diletta!

**Elvira**

Ma tu, Signore!

**Ernani**

Se m'ami, va, t'affretta.

*(Elvira geht in das Hochzeitsgemach.)*

Tutto ora tace d'intorno; forse fu vana illusion la mia! Il cor non uso ad essere beato sognò forse le angosce del passato. Andiam!

*(will Elvira folgen)*

**Silva**

T'arresta.

**Ernani**

*(erschreckt)*

È desso! (Viene il mirto a cangiarmi col cipresso!)

**Silva**

*(zeigt ihm das Horn)*

Ecco il pegno: Nel momento in che Ernani vorrai spento, se uno squillo intenderà, tosto Ernani morirà.

*(näht sich Ernani und nimmt seine Maske ab)*

Sarai tu mentitor?

**Ernani**

Ascolta un detto ancor! Solingo, errante misero, fin da' prim'anni miei, d'affanni amaro un calice, tutto ingoiar dovei. Ora che alfine arridere mi veggia il ciel sereno, lascia ch'io libi almeno la tazza dell'amor.

**Elvira**

O weh, du verlierst den Verstand!

*Die Klänge kommen näher und verstärken sich.*

**Ernani**

*(für sich)*

*(Er will mich haben!)*

*(zu Elvira)*

Höre, o süße Elvira, erst jetzt quält mich eine alte Wunde. Geh, Geliebte, und hole schnell eine Arznei!

**Elvira**

Aber, Herr!

**Ernani**

Wenn du mich liebst, geh, beeile dich.

*(Elvira geht in das Hochzeitsgemach.)*

Jetzt ist alles still, vielleicht war es ein Wahn! Das Herz ist nicht gewohnt, glücklich zu sein; vielleicht träumte es von einer Angst der Vergangenheit. Lass uns gehen.

*(will Elvira folgen)*

**Silva**

Halt.

**Ernani**

*(erschreckt)*

Er ist es! (Er kommt, um meine Myrte gegen die Zypresse einzutauschen!)

**Silva**

*(zeigt ihm das Horn)*

Hier ist das Pfand: In dem Augenblick, da du Ernani's Tod willst, wenn er einen Hornstoß hört, wird er sich sofort töten.

*(näht sich Ernani und nimmt seine Maske ab)*

Wirst du ein Lügner sein?

**Ernani**

Höre, nur ein Wort! Einsam und elend bin ich seit meinen frühesten Jahren umhergeirrt; einen Kelch des bitteren Kummers musste ich ganz trinken. Nun, da mir endlich der Himmel lacht, lass mich wenigstens am Kelch der Liebe nippen.

**Silva***(gibt ihm wütend ein Messer und Gift)*

Ecco la tazza. Scegliere, ma tosto, io ti concedo.

**Ernani**

Gran Dio!

**Silva**

Se tardi od esiti -

**Ernani**

Ferro e velen qui vedo! Duca, rifugge l'anima.

**Silva**

Dov'è l'ispano onore, spergiuo, mentitore?

**Ernani**Ebben, porgi, morrò.  
*(nimmt das Messer)***Elvira***(zu Ernani)*

Ferma, crudele, estinguere perché vuoi tu due vite?

*(zu Silva)*

Qualè d'averno demone ha tali trame ordite? Presso al sepolcro mediti, compisci tal vendetta! La morte che t'aspetta, o vecchio, affretterò.

*(will sich auf ihn stürzen, hält aber ein)*

Ah, ma che diss'io? Perdonami. L'angoscia in me parlò. Ah!

**Silva**

È vano, o donna, il piangere. Io non perdono.

**Ernani***(für sich)*

(La furia è inesorabile!)

**Elvira***(zu Silva)*

Figlia d'un Silva io sono. Io l'amo, indissolubile nodo mi stringe a lui.

**Silva***(gibt ihm wütend ein Messer und Gift)*

Hier ist der Kelch. Ich gestatte dir zu wählen, aber schnell.

**Ernani**

Großer Gott!

**Silva**

Wenn du zögerst oder zauderst -

**Ernani**

Ich sehe Schwert und Gift! Herzog, verschone die Seele.

**Silva**

Wo ist die spanische Ehre, Meineidiger, Lügner?

**Ernani**Nun denn, gib es mir, ich sterbe!  
*(nimmt das Messer)***Elvira***(zu Ernani)*

Halt ein, Grausamer, warum willst du zwei Leben auslöschen?

*(zu Silva)*

Welcher höllische Dämon hat diese Intrige gesponnen? Nahe dem Grabe ersinnst und vollziehst du solch eine Rache! Ich werde den Tod beschleunigen, der dich, Alter, erwartet.

*(will sich auf ihn stürzen, hält aber ein)*

Ach, was rede ich? Verzeih mir. Die Angst sprach aus mir.

**Silva**

Deine Tränen, Frau, sind umsonst. Umsonst, ich verzeihe nicht.

**Ernani***(für sich)*

(Die Furie ist unerbittlich.)

**Elvira***(zu Silva)*

Ich bin die Tochter eines Silva. Ich liebe ihn, ein unauflöslicher Bund verknüpft mich mit ihm.

**Silva**

L'ami? Morrà costui, per tale amor morrà.

**Elvira**

Per queste amare lagrime di me, di lui pietà.

**Ernani**

Quel pianto, Elvira, ascondimi, ho d'uopo di costanza. L'affanno di quest'anima ogni dolore avanza.

**Elvira**

Pietà! Di lui, di me pietade.

**Ernani**

Un giuramento orribile ora mi dannà a morte.

**Elvira**

Pietà!

**Silva**

No.

**Ernani**

Fu scherno della sorte la mia felicità.

**Elvira, Ernani**

Non ebbe di noi miseri il ciel pietà.

**Silva**

Morrà, per tale amor morrà. (Si ...)

**Elvira**

Di lui, di me pietà, pietade!

**Ernani**

Non ebbe di noi miseri ...

**Silva**

È vano, o donna, il piangere, io, no, non perdono ...

*(näherst sich drohend Ernani)*

Se uno squillo intenderà, tosto Ernani morirà.

**Silva**

Du liebst ihn? Er wird sterben, für deine Liebe soll er sterben.

**Elvira**

Für diese bitteren Tränen habe Mitleid mit mir und mit ihm.

**Ernani**

Verbirg deine Tränen vor mir, Elvira, ich muss stark sein. Jeder Schmerz vergrößert den Kummer meiner Seele.

**Elvira**

Erbarmen für ihn und mich!

**Ernani**

Ein schrecklicher Schwur verurteilt mich jetzt zum Tode.

**Elvira**

Erbarmen!

**Silva**

Nein.

**Ernani**

Mein Glück verhöhnte das Schicksal.

**Elvira, Ernani**

Der Himmel hatte mit uns kein Erbarmen.

**Silva**

Er wird sterben. Für diese Liebe wird er sterben.

**Elvira**

Für ihn, für mich Erbarmen!

**Ernani**

Der Himmel hatte mit uns ...

**Silva**

Deine Tränen, Frau, sind umsonst, nein, ich verzeihe nicht ...

*(näherst sich drohend Ernani)*

Wenn er einen Hornstoß hört, wird Ernani sich sofort töten.

**Ernani**

Intendo. Compiasi il mio destin fatale.

*(ersticht sich)*

**Elvira**

Che mai facesti, ah! misero? Ch'io mora! A me il pugnale!

**Silva**

No, sciagurata, arrestati, il delirar non vale.

**Ernani**

Elvira!

**Elvira**

Attendimi. Sol te seguir desio.

**Ernani**

Vivi d'amarmi, e vivere, cara, t'impongo.  
Addio.

**Elvira, Ernani**

Per noi d'amore il talamo di morte fu l'altar.

**Silva**

*(für sich)*

(Delle vendette il demone qui venga ad esultar!)

**Ernani**

Elvira, addio.

**Elvira**

Attendimi.

**Silva**

*(für sich)*

(Qui venga!)

*Ernani stirbt; Elvira wird ohnmächtig.*

(Text: Francesco Maria Piave)

**Ernani**

Ich verstehe. Mein unseliges Schicksal vollendet sich.

*(ersticht sich)*

**Elvira**

Was tust du? Ach, Elender! Auch ich will sterben! Für mich das Messer!

**Silva**

Elende, halt ein! Dein Schwärmen nützt nichts.

**Ernani**

Elvira!

**Elvira**

Warte auf mich. Nur dir will ich folgen.

**Ernani**

Lebe, ich flehe dich an, Teure, mich zu lieben und zu leben! Leb wohl.

**Elvira, Ernani**

Zum Altar des Todes ist unser Brautgemach geworden.

**Silva**

*(für sich)*

(Der Dämon der Rache komme hierher, um zu jubeln.)

**Ernani**

Elvira, lebe wohl!

**Elvira**

Warte auf mich.

**Silva**

*(für sich)*

(Er komme hierher!)

*Ernani stirbt; Elvira wird ohnmächtig.*

(Übersetzung: opera-guide.de)